

Der Seeadler

Mit Rückblick auf das 50. Gründungsjubiläum
der DLRG Ortsgruppe Langenargen

Nr. 1/2011



Eröffnung der Bilderausstellung im Rathaus.
v.l. Bettina Weger, Dr. Gerhard Moll,
Bürgermeister Rolf Müller und Manuel
Knierim



Festwiese direkt am See. Im Hintergrund: Das DLRG-
Motorrettungsboot „Langenargen“ sowie
das Rettungsboot der Wasserwacht Nonnenhorn.



Gute Stimmung mit Fest-Musik



Das Jubiläumsjahr startete im März 2010
mit einer Bilder-Ausstellung im Rathaus-
Foyer und setzte sich im Juli 2010 mit
einem großem Jubiläumsfest rund um das
renovierte DLRG -Heim fort.



Rundum erneuert: Das DLRG – Heim



Stand der DLRG-Jugend



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Landesverband Württemberg e.V.
Bezirk Bodenseekreis
Ortsgruppe Langenargen



Jubiläumsfest steigt bei schönstem Wetter

Am Sonntag, 11. Juli 2010, war es soweit:
Nach 9 vorbereitenden Sitzungen des Jubi-

Teams startet das Jubiläumsfest bei bestem Wetter.

Untermalt von zünftiger Blasmusik der „Polkabesetzung“ der Bürgerkapelle startete das Jubiläumsfest auf der DLRG-Heim – traumhaft Ort. Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden der Ortsgruppe Langenargen, Moll, offiziell das Fest.



Langenargen Fest auf der DLRG-Heim – traumhaft Ort. Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden der Ortsgruppe Langenargen, Moll, offiziell das Fest.



Karl-Heinz Ledermann, stv. Landesverbandsvorsitzender

„Den Helfern der DLRG gebührt für Ihre Leistungen über 50 Jahre zum Wohle der Allgemeinheit höchster Respekt!“ Mit diesen Worten würdigte Bürgermeister Rolf Müller das Schaffen und Wirken der Ortsgruppe innerhalb der letzten 50 Jahre. „Eine Seegemeinde wie Langenargen wäre ohne eine DLRG nicht denkbar“, so sein Fazit. Im Namen des Landesverbandes Württemberg überbrachte der stellvertretende Landesverbandsvorsitzende Karl-Heinz Ledermann die Grüße seines Präsidenten. Ledermann würdigte die Leistungen der Ortsgruppe Langenargen, die praktisch auf allen Gebieten der DLRG-Arbeit tätig ist: „Von der Jugendarbeit, der Schwimmausbildung bis zum Wachdienst im Strandbad und dem Wasserrettungsdienst auf dem See ist alles dabei“. Der Vorsitzende des DLRG-Bezirk Bodenseekreis, Karl-Heinz Rimmele, schloss sich dieser Einschätzung an. Dass die Gemeinde der Ortsgruppe 20.000 Euro zur Sanierung des Rettungsbootes zukommen ließ, sei Zeichen der Verbundenheit mit der hiesigen DLRG.



Insgesamt rund 400 Festbesucher über den Tag hinweg zeigten ihre Verbundenheit mit der DLRG. Für die Besucher wurden Speisen und Getränke aller Art angeboten. Darüber hinaus bestand für die Kinder die Gelegenheit sich auf einer Spielwiese zu belustigen und sich in einer Hüpfburg auszutoben. Einige Kinder und Jugendliche nahmen die Gelegenheit wahr, die beiden vor Anker liegenden

Rettungsboote der DLRG und der Wasserwacht näher unter die Lupe zu nehmen.



Taucher der Einsatzgruppe des Bezirkes Bodenseekreis zeigten die Gerätschaften ihres Einsatzbusses und führten hautnah eine Einsatzübung durch mit der Übungsannahme „Suchkette im Flachwasserbereich“ – anschaulich



kommentiert von Einsatzleiter Wolfgang Nickl. Eine Videopräsentation, zusammengestellt von Günther Hohloch, zog viele interessierte Besucher in ihren Bann. Hier waren historische und aktuelle Bilder sowie

faszinierende Filmausschnitte aus dem Vereinsleben der Ortsgruppe zu sehen. „So schön kann der Wasserrettungsdienst in der DLRG sein!“ – dies war der Schlusssatz der Präsentation, als das Rettungsboot „Langenargen“ bei herrlichem Sonnenuntergang den See durchpflügte.



v.l. und vorn: Kinder der DLRG-Jugend, Karl-Heinz Rimmele (Bez. Bodenseekreis), Bürgermeister Rolf Müller, Karl-Heinz Ledermann (LV Württemberg); v.l. hinten: Martin Mennel (ehem. stv. Vorsitzender), Dr. Gerhard Moll (Vorsitzender) und Wolfgang Nickl (Leiter Einsatztauchergruppe im DLRG-Bezirk Bodenseekreis)

Vielen Dank an alle Spender und Unterstützer!

Gemeinde Langenargen, Brauerei Krone F. Tauscher Tettnang, Bauunternehmung Jörg Waldvogel Langenargen, DLRG Bezirk Bodenseekreis, Christoph Brugger Langenargen, Schneider Fernseh-Service Langenargen, Bäckerei-Stehcafe Ebner Langenargen und Eltern der DLRG-Jugend (Kuchenspenden), DRK Zug Langenargen sowie alle DLRG-Mitglieder und spontane Helfer.

Außenrenovierung des DLRG-Heims Zur Vorbereitung des Jubiläumsfests wurde kräftig angepackt!

Feste feiern gehört zu jedem Vereinsleben dazu. Die Ortsgruppe Langenargen hatte sich für das Jubiläumsjahr nicht nur vorgenommen zu feiern, sondern auch noch die Außenfassade



ihres Vereinsheims rundherum grundlegend zu renovieren. Dass man bei dieser Gelegenheit jedoch auch ganz tief an die Fundamente heran gehen musste, war nicht eingeplant. So kamen noch unzählige Zusatzarbeiten hinzu, die mit

Hilfe von Handwerksfirmen, allen aktiven Mitgliedern und einer großen Zahl passiver Mitglieder zeitgerecht erledigt wurden.



Wer viel arbeitet, muss auch kräftig essen....



Die Helfer machen Mittagspause bei deftigem Essen.



Die seeseitige Fassade erhielt zwei neue Fenster, da die alten verrotten waren. Hier wurden die Wände auch gedämmt und vor der abschließenden Verkleidung mit Holz mit einer winddichten



einer winddichten Folie versehen. Dieser Teil des DLRG-Heims wird häufig auch im Winter für vereinseigene Zwecke wie Vorstandssitzungen und Schulungen benutzt.

Schnorcheltauchkurs erfolgreich beendet

In der der Trainingssaison 2009/2010 wurde auch ein Schnorcheltauchkurs durchgeführt. Die praktischen Übungen und das



hinten, v.l.: Rainer Krüger (Trainer), Stephanie Schaub, Stephan Gröner, Dennis Strauss, vorn v.l.: Tobias Jäger, Markus Grüner, Albrecht Wieland, Manuel Knierim (Trainer), Nino Strauss

Training fanden in der Schwimmhalle Langenargen statt. Die Theorie wurde im DLRG-Heim vermittelt. Der DLRG-Rettungstaucher und Trainer Rainer Krüger wurde dabei von Aktiven der Ortsgruppe unterstützt.

Jahreshauptversammlung 2010

Bei der Jahreshauptversammlung am 26.02.2010 stellte der Vorsitzende, Dr. Gerhard Moll, zusammen mit der Vorstandschaft die Aktivitäten der Ortsgruppe im Jahr 2009 vor. Trotz der knappen Personaldecke wurden wieder die wichtigsten satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt. Neben dem Schwimmtraining für die Kleinen wurde das regelmäßige Training für die Rettungsschwimmer so wie ein Schnorcheltauchkurs durchgeführt.

Der Wachdienst im Strandbad an den Sonntagen gehörte ebenso dazu wie die Rettungseinsätze mit dem MRB Langenargen.

Nicht zuletzt galt es wieder langjährige Mitglieder zu ehren: Gründungsmitglied Georg Krüger für 50 Jahre, Rainer Moll für 40 Jahre sowie Dennis Strauss und Martin Lanz für je 10 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG.



v.l.: Dennis Strauss, Georg Krüger, Martin Lanz, Dr. Gerhard Moll, Rainer Moll

Notruf 112: Die ersten Minuten sind von entscheidender Bedeutung

Anstatt nach Erkennen des Notfalls die Rettungskette durch sofortige Alarmierung zu aktivieren, wird von Strandbesuchern oft erst mal das Wasser abgesucht und der Ernst der Gefährdung nicht erkannt. Ertrinken ist aber ein extrem zeitkritischer Prozess. Für das Überleben der Verunglückten sind die ersten Minuten von entscheidender Bedeutung.

Im Handyzeitalter ist die Alarmierung jetzt ganz einfach. Auch im Bereich des Bodensees, wo sich Handys gelegentlich in Mobilfunknetze der Schweiz oder von Österreich einloggen, ist das kein Problem. Der Notruf 112 (ohne Vorwahl) führt immer direkt zu den Rettungskräften. Die DLRG Ortsgruppe Langenargen hat an fünf stark frequentierten Stellen Info-Tafeln zum Notruf 112 angebracht, zuletzt Mitte 2010 am Umkleihäuschen an der Malerecke. Diese Informationen sollen helfen, dass im Notfall die Rettungskräfte unverzüglich alarmiert werden.



Stephanie Schaub und Dennis Strauss haben die erste Notruf-112- Infotafel montiert.

„Stellen Sie sich vor, Sie rufen um Hilfe - und keiner kommt!“

Schon diese Frage zeigt, dass wir in Not immer auf „jemanden“ angewiesen sind. Wer ist dieser „jemand“? Ein bezahlter „Dienstleister“?

Wir haben uns in unserer Konsumwelt in der Tat daran gewöhnt, dass man ja alles kaufen kann, gegen Geld. Oder wir erwarten, dass alle Hilfe stets „vom Staat“ geleistet werden wird.

Das sind zwar die Ansprüche. In Wirklichkeit sind wir jedoch auf (Dienst-)Leistungen der Zivilgesellschaft, sprich: auf das ehrenamtliche, bürgerliche Engagement angewiesen.

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

Die DLRG ist die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Sie hat sich dem Prinzip der Humanität verpflichtet und trägt verantwortlich dazu bei, die Sicherheit der Menschen im, am und auf dem Wasser zu gewährleisten. Damit übernimmt die DLRG eine wichtige gesellschaftliche und soziale Aufgabe.

Wie arbeiten wir in der DLRG?

Unsere freiwillige und ehrenamtliche Arbeit gestalten wir selbstbestimmt, nach demokratischen Prinzipien und im partnerschaftlichen Miteinander. Zur Rettung von Menschen aus Wassergefahr streben wir einen flächendeckenden Wasserrettungsdienst an und bilden im Schwimmen und Rettungsschwimmen aus. Wir fördern und unterstützen

unterstützen alle Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen. Wir bieten aktive Information, Aufklärung und Ausbildung der Bevölkerung.

Jugendarbeit wird in der DLRG groß geschrieben

Wir fördern mit der DLRG-Jugend eine eigenständige Jugendarbeit, die sich den Grundwerten des Verbandes verpflichtet. Die DLRG gibt Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich zu entwickeln, ihre altersspezifischen Bedürfnisse einzubringen und ihre Interessen aktiv zu vertreten. Junge Menschen werden schon frühzeitig in Diskussions- und Entscheidungsprozesse einbezogen, um sie langfristig für die DLRG zu begeistern.

Einsätze des Motorrettungsbootes Langenargen im Jahr 2010

Die Rettungseinsätze erfolgten in der Regel zusammen mit Rettungsbooten und Einsatzkräften anderer DLRG Gliederungen.



Datum – Alarmierungszeit - Einsatzgrund

03.04.2010: 17:52 Uhr: Segler über Bord gefallen
 14.04.2010: 18:00 Uhr: Seenotübung vor Wasserburg
 03.07.2010: 22:38 Uhr: Rotschuss vor Kressbronn
 09.07.2010: 01:08 Uhr: FN Uferstrasse, vermisste Person
 12.07.2010: 21:25 Uhr: Herrenloses Boot zwischen Friedrichshafen und Romanshorn
 12.07.2010: 19:40 Uhr: Gekenterte Jolle vor Langenargen
 01.08.2010: 22:18 Uhr: Internationaler Seenotalarm
 07.08.2010: 00:55 Uhr: Hilferufe auf dem See vor Kressbronn - Person im Wasser
 29.08.2010: 16:23 Uhr: Gekenterte Jolle mit 1 Person vor Langenargen
 23.10.2010: 16:36 Uhr: Person wird im Hafen vermisst
 (Quelle: DLRG Bezirkseinsatztagebuch 2010)

Die Vorstandschaft der DLRG Ortsgruppe Langenargen

Vorsitzender: Dr. Gerhard Moll, stv. Vorsitzender: Günther Hohloch, Leiterin Wirtschaft und Finanzen: Regina Häberle, Öffentlichkeitsarbeit/Schriftführung (kommissarisch): Verena Fix-Sorg, Technischer Leiter: Michael Kutrovacz, Jugendleiter (kommissarisch): Manuel Knierim, Hüttenwartin: Anke Sauter, Kameradschaftsraumwart: Martin Lanz.